



Schulbrief  
10/April 2021

Liebe Schulgemeinde,

dieser Schulbrief wird wieder etwas anders ausfallen als der letzte. Nach drei Monaten Distanzunterricht gibt es zumindest im Hinblick auf Aktivitäten und Veranstaltungen wenig zu berichten....

**Covid-19-bedingte Schulschließung – die Zweite** Und wieder ging es in den Lockdown. Eine Woche vor den Weihnachtsferien wurde schon auf Distanz gelernt. Und das ging dann für die meisten Schüler\*innen bis zum 12. März so weiter. Eine unglaublich lange Zeit!

Die neue Vokabel für die nächste Phase: Hybridunterricht!

Die Abschlussklassen durften schon ab dem 22.02. wieder in die Schule. In einem ausgeklügelten Gruppen- und Stundenplan kam es hierbei darauf an, möglichst viele Fächer der Stundentafel abzudecken. Also erhielten die Schüler\*innen Präsenzunterricht in den Prüfungsfächern und weiterhin Distanzunterricht in den allermeisten sog. Nebenfächern.

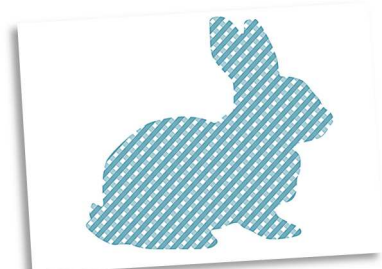
Ab dem 15.03. kamen dann endlich auch die Jahrgänge 5-9 wieder ins Haus! Hier entschieden wir uns für das Wechselmodell: Die Klassen wurden geteilt und kamen einen um den anderen Schultag abwechselnd in den Präsenzunterricht, während die jeweils andere Hälfte weiterhin Aufgaben für zu Hause erhielt. So konnten die Abstände in den Klassenräumen gewährleistet werden.

Wie es nach den Osterferien weitergeht, wissen wir leider noch nicht. Sobald wir Informationen haben, werden wir Sie wie immer über unsere Homepage [www.schuleamsee.com](http://www.schuleamsee.com) informieren. An dieser Stelle möchten wir uns bei allen bedanken, die mithelfen, dass die Hygieneregeln hier im Hause eingehalten werden und dass der Unterricht - ob analog oder digital - unter diesen erschwerten Bedingungen gut läuft .

Wir wünschen erholsame Ferientage bzw. eine schöne 🐰sterzeit. Alles Gute und Gesundheit!

Ihr Schulleitungsteam

**Personalia** --- Wir begrüßen Frau Alze zurück aus der Elternzeit und Frau Zisiadou als neue Vertretungslehrerin. Herzlich willkommen! Leider hat uns die Vertretungslehrkraft Frau Daher verlassen und auch in der Schulsozialarbeit gibt es eine Veränderung: Frau Fischer verlässt das Team und wird in anderen Gefilden tätig sein. Beiden alles Gute für den weiteren Weg.



**Förderverein** --- Was wären wir nur ohne unseren Förderverein! 😊 Bei einer Ausschreibung der DEVK hat unser Förderverein einen hohen Geldbetrag gewonnen, von dem u.a. Tablets angeschafft wurden. Die Geräte können nun auf Antrag der Eltern von einzelnen Schüler\*innen ausgeliehen werden, sodass es für diese leichter ist, am Distanzunterricht teilzuhaben.

Der Förderverein unterstützt die Schule regelmäßig mit kleineren und größeren Beträgen, sodass in einigen Fächern schon die Ausstattung erweitert werden konnte und auch einzelne Schüler\*innen z.B. bei Klassenfahrten

einen Zuschuss erhielten. Weitere kleinere und größere Anschaffungen sind angedacht.

Welche konkreten Ideen hier im Raum stehen, erfuhren die Teilnehmer\*innen der digitalen Jahreshauptversammlung des Fördervereins am 22.03.2021 vom scheidenden Vorstand. Herr Apfelstaedt und Frau Koziolk, für deren Arbeit sich Herr Rosenthal im Namen des Schulleitungsteams ganz herzlich bedankte legen ihr Amt nach mehreren Jahren nieder.

Es wurde ein neuer Vorstand gewählt: Frau Songalama ist nun erste Vorsitzende und Frau Sondermann-Göbel zweite Vorsitzende. Alle weiteren Ämter konnten auch besetzt werden, sodass der Förderverein arbeitsfähig bleibt. Auf weitere gute Zusammenarbeit!

(Mitglied werden? Melden Sie sich hier: <http://schule-am-see-wetter.de/> oder auch hier: <https://www.schuleamsee.com/cms/index.php/team/foerderverein> )

**Lernen auf Distanz** --- Dieses Mal hat es uns nicht ganz so eiskalt erwischt. Zwar kam die Information des Ministeriums, dass die letzte Woche vor den Weihnachtsferien auf Distanz unterrichtet werden soll, recht kurzfristig, aber jetzt waren wir vorbereitet: Die Kommunikationsplattform IServ einerseits und die Vorbereitung auf digitale Formate in der „Digitalen Lernzeit“, die seit Beginn des Schuljahres im Stundenplan verankert ist, ermöglichten einen etwas sanfteren Übergang als beim ersten Mal. Natürlich gab es technische Probleme; gerade in den ersten Tagen waren die Server heillos überlastet, aber das regelte sich zumindest hinsichtlich der Serverkapazität recht schnell. Im Januar ging dann das Lernen auf Distanz weiter, und zwar nach dem ganz normalen Stundenplan. So fanden die meisten Schüler\*innen bald in einen Rhythmus aus selbstständiger Arbeit, Aufgaben hochladen und Videokonferenzen. Gut gemacht!

Positiv zu vermerken ist zudem, dass wir die Schule gezielt für einzelne Schüler\*innen öffnen durften, die aus verschiedenen Gründen besondere Unterstützung benötigten.

Ein großes Dankeschön geht an dieser Stelle an alle, die die Schüler\*innen betreut, unterstützt, motiviert und ermutigt haben - auf Seiten der Schule wie auch zu Hause.

Und natürlich haben nicht nur die Schüler\*innen gelernt. Auch das Kollegium hat in dieser Zeit neue Erkenntnisse gewonnen und vieles ausprobiert. Geradezu erfrischend waren Erfahrungen mit digitalen Tools, die man im Klassenraum ohne W-Lan gar nicht nutzen könnte, aber nun für die Zeit „Wenn...“ im Hinterkopf geparkt sind...

**Zeugnisausgabe** --- Der Termin stand fest, die Form war den Schulen freigestellt: In Bezug auf die Ausgabe der Halbjahreszeugnisse in Zeiten der Schulschließung haben wir uns für eine persönliche Übergabe unter strengen Hygieneregeln entschieden. So kamen die Schüler\*innen am 29.01. klassenweise gestaffelt in die Schule und erhielten in der großen Mensa, die kurz zuvor mit einer neuen Luftfilteranlage ausgestattet wurde, ihre Zeugnisse. So konnte man sich – wenn auch nur kurz – einmal wieder „live und in Farbe“ sehen.

**Selbsttests** --- Ein weiterer Baustein im Hygienekonzept und quasi ein historischer Moment: In der Klasse stehen, einen Anleitungsfilm zeigen, und dann die Lerngruppe erstmals bei der Anwendung eines Covid-19-Selbsttests begleiten.

Vor den Osterferien kam jede\*r Schüler\*in einmal in den Genuss, einen freiwilligen Test durchführen zu dürfen. Fast alle Schüler\*innen machten davon Gebrauch und haben sich unter ambitionierter Anleitung selbst getestet. Und auch, wenn das Ganze natürlich einen ernsten Hintergrund hat - beim Stochern, Drehen, Kreisen in der Nase wurde schon auch herzlich gelacht. Ist auch wichtig.

